

32. Jahrgang
Nr. 3 / September 2016

Infos
rund um den
Gerzensee



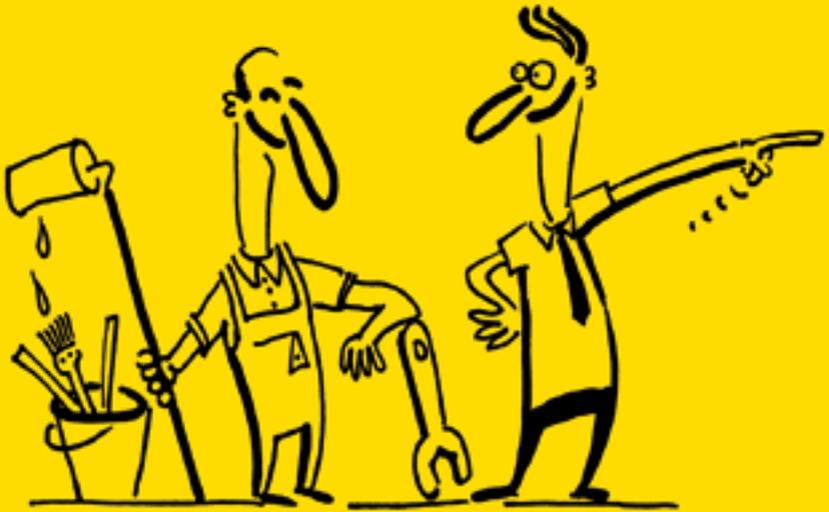
SEE-SPIEGEL



Betriebskredit.

Sie wollen Potenziale nutzen?
Wir schaffen Perspektiven:

slguerbetal.ch



Sicher. Sauber. Regional.

Spar+Leihkasse Gürbetal AG
Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19
Geschäftsstelle: Seftigen, Telefon 031 808 19 18



**Spar+Leihkasse
Gürbetal SLG**

Inhaltsverzeichnis

- 5** Der Frauenverein besuchte den
«Rosengarten» in Gerzensee
 Walter Tschannen
- 11** Über d Zyt
E hätzlechi Umarmig
 Christian Buri
- 13** **News aus der Bibliothek Kirchdorf**
 Das Bibliotheksteam
- 15** **Schokolade für die Seele**
 Silvia Scheidegger
- 18** **Veranstaltungskalender**
- 21** **Chorvereinigung Gürbetal**
 Käthi Reber
- 21** Abendkonzert mit Alphorn, Orgel,
 Conférence
Falsch verbunden?
 Thomas Feuz
- 22** **Seniorinnen und Kinder begegnen
 sich im Kindergarten Kirchdorf**
 Arlene Gadiant
- 25** Kirche Gerzensee
Es war fünf vor zwölf
 Walter Tschannen
- 29** Das aktuelle Interview:
Flüchtlinge in Kirchdorf
 Véronique Ott
- 34** **Schmunzel-Ecke**
 Thomas Feuz

Titelbild: *Keusens Kürbisse. Der Kürbis-
 märkt Gerzensee findet am 8./9. Oktober
 statt.*

Foto: Walter Tschannen

Liebe Leserinnen und Leser

Die Redaktion hofft, dass sie einen schönen, erholsamen und badereichen Sommer hinter sich haben. Das schöne Titelbild mit Keusens Kürbissen aus Gerzensee soll sie in die kommende herbstliche Jahreszeit einführen. Das gleiche Ziel verfolgt Christian Buris originale Mundartgeschichte «E hätzlechi Umarmig» (S. 11). In zwei Artikeln erfahren sie Neues aus der Bibliothek Kirchdorf, wo Käthi Reussers Rücktritt gewürdigt (S. 15) und eine neue Mitarbeiterin begrüsst wird (S. 13). Musikalische Aus- und Rückblicke bieten die Beiträge der Chorvereinigung Gürbetal (S. 21) und «Falsch verbunden» (S. 21). Zwei sehr interessante Artikel von Walter Tschannen schildern einen Besuch in der historischen Campagne Rosengarten bei Sonja Lundsgaard-Hansen und die Renovation der Kirchturmuhre in Gerzensee, letzteres unter dem bezeichnenden Titel «Es war fünf vor zwölf» (S. 5 und 25). Was Seniorinnen und Kindergärteler einander geben können, schildert Arlene Gadiant aus Kirchdorf (S. 22). Im letzten Artikel mit dem aktuellen Interview schliesslich wird über ein vorbildliches, bedenkenswertes und erstaunlich unbürokratisches Flüchtlingsprojekt der Kirchgemeinde Kirchdorf berichtet (S. 29). Wir beschliessen das Heft wiederum mit Thom Feuzens humoristischen Beitrag über Lisis bemerkenswerte Erlebnisse mit Olympia 2016 und früher (S. 34).

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, zahlreiche goldene Herbsttage und allenfalls schöne Ferien!

Gerhard Wyss, Kirchdorf

emmental

versicherung

Agentur Gerzensee/Kirchdorf

Ueli Augstburger

Weiermatt/Rütigässli 6 • 3115 Gerzensee

Telefon 031 781 27 54

ueli.augstburger@bluewin.ch

Coiffure *Nova*

Damen und Herren

Astrid Brückler

Trockenmadweg 6b
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 29 31
brueckler.ap@bluewin.ch

Wir freuen uns
auf Ihre
Vor Anmeldung!



INNENDEKORATION
ZANIN

PETRA ZANIN

3116 KIRCHDORF / 3116 MÜHLEDORF

IHRE ANSPRECHPERSON FÜR WOHNWÜNSCHE

MOBIL: +41 (0) 79 661 88 51

EMAIL: INFO@INNENDEKORATION-ZANIN.CH

WOHNBERATUNG

AUSMESSEN

NÄHSERVICE

MONTAGE

INSTANDHALTUNG

10 % RABATT FÜR NEUKUNDEN

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Reparaturen
- Parkett



Holzbau Krieg
Kirchdorf + Gerzensee

Tel. G 031 781 23 44

Natel 078 684 81 86

Fax 031 781 23 60

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie

www.marag-garagen.ch

Standorte: Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 33
toffen@marag-garagen.ch

Gürbestrasse 13
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 45
toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
wabern@marag-garagen.ch

Vertretungen:





Der Frauenverein besuchte den

«Rosengarten» in Gerzensee

Der Frauenverein Gerzensee organisiert jedes Jahr eine Besichtigung eines interessanten «Objektes». Im vergangenen Mai war der fast 350 Jahre alte, wunderschön gelegene Landsitz «Rosengarten» (Sädelstrasse 1, Gerzensee) an der Reihe. Susanna Lundsgaard-Hansen sowie ihre beiden Söhne, Niklaus und Jens, führten eine stattliche Anzahl Besucherinnen und Besucher durch ihr denkmalgeschütztes Haus.

Der Rosengarten steht unübersehbar auf einer etwas erhöhten Geländeterasse nördlich von der Kirche. Von seinen ausgedehnten Gärten aus bietet sich eine grandiose Aussicht auf den Gerzensee, das Aaretal bis nach Thun und auf die Berner Alpen. Das «mittlere Schloss», wie der stattliche Bau früher hiess, ist um 1670 herum von einer Familie Lerber an dieser speziellen Stelle erbaut worden. Wie er zu seinem ersten Namen kam ist nicht sicher; es könnte an seiner Lage am Hang gelegen haben oder auch daran, dass er zeitlich zwischen dem alten und dem neuen Schloss entstand.

Schon 1698 wurde die Liegenschaft an einen Herrn Hackbrett veräussert, der heute noch im Chor der Kirche Gerzensee begraben liegt. Später übernahm Franz Ludwig v. Wattenwyl das mittlere Schloss; ihm gehörte damals auch der Landsitz «Winkel» in Kirchdorf. Nach einem erblich bedingten Schlenker in die Familie v. Graffenried ging die Liegenschaft 1797 ins Eigentum der Patrizierfamilie Thormann über, die es über 100 Jahre lang hielt. Ein kleines Waldstück an der Sädelstrasse heisst seit jener Zeit «Thormann-Hölzli» und gehört nach wie vor zum Rosengarten; diesen neuen Na-



Service

ŠKODA



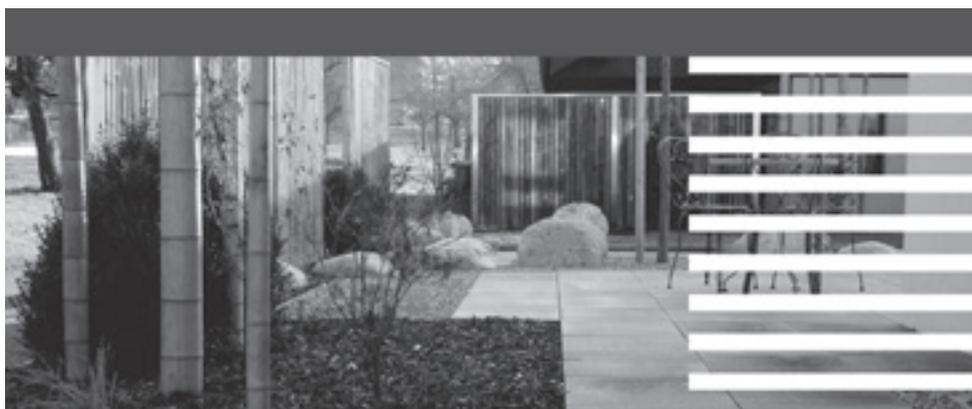
Service



Nutzfahrzeuge
Service

Garage S.+U. Kiener

Wegacher 14 • 3116 Mühledorf • Tel. 031 781 05 07 • Fax 031 781 13 60
www.garage-kiener.ch **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEFLEGTER GENIESSEN



Käserei Kirchdorf

Ernst Siegenthaler **031 781 43 93**

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo, Di, Do + Freitag 07.00 – 12.00 h + 15.30 – 18.30 h
Mittwoch 07.00 – 12.00 h
Samstag 07.00 – 16.00 h

men erhielt das Mittlere Schloss wohl etwa um 1850.

1903 kauften v. Erlachs – die Familie wohnte noch bis 1918 im Neuen Schloss Gerzensee – den Rosengarten für eine von ihren Töchtern. Ungefähr zu jener Zeit wohl ist das Gebäude elektrifiziert worden. Der Strom kam vom kleinen Kraftwerk im Gürbetal, das Wasser aus dem Gerzensee als Energiequelle nutzte. Ein Überbleibsel aus jener Zeit sind teils heute noch vorhandene elektrische Klingeln in vielen Zimmern und auch im Gartenhaus – eine sogenannte «Sonnerie», die den Diensten in einem Kasten anzeigte, wo die Herrschaft gerade geläutet hatte.

Bis Anfang des 20. Jahrhunderts gehörte noch der Landwirtschaftsbetrieb «Brunnmatt» zum Rosengarten. Wann genau er veräussert wurde, sei ihr nicht bekannt, sagte Susanna Lundsgaard,

aber offenbar liess Samuel Wüthrich um 1911 das Bauernhaus neu bauen, also müsste es vorher gewesen sein.

1919 kam der Rosengarten dann in die jetzige Eigentümerfamilie. Erster Besitzer war ein Grosseonkel von Susanna, Eberhard v. Mülinen, ein preussischer Kammerherr. «Er war sehr vornehm, musste aber den Dienst um 1909 unter etwas dubiosen Umständen quittieren und heiratete danach meine Grosstante Constanze v. Sinner», erzählt die 80-Jährige. «Das Paar benutzte den Rosengarten meist nur als Sommerresidenz. Eberhard starb 1927 kinderlos. Ich habe das Grab noch jahrelang gepflegt.»

Dann erbten Susannas Grosseltern, Karl David Friedrich und Marie von Fischer-von Sinner den Rosengarten. Sie vermieteten das Haus zunächst an einen Herrn Lindenmann und an Frau



Die mächtigen Garten-Stützmauern mussten saniert und verstärkt werden.



Die Räume sind sehr hoch. Sie haben meist Papiertapeten und Riemenböden.

Gerster, die im Obergeschoss ein heute noch bestehendes rosarotes Badzimmer einrichten liess. Später lebte lange Zeit Dr. Albert v. Erlach im Rosengarten. «Auch v. Erlachs hatten keine Kinder, aber dafür sage und schreibe 14 Hunde!», erzählt Susanna. «Extra zum Zubereiten des Hundefutters liessen sie eine richtige Küche einbauen – den Kochherd und den Schüttstein habe ich dann noch über 50 Jahre lang benutzt!» Aber immer sei es kalt in dieser Küche gewesen, erinnert sie sich. «An einer unserer ersten Weihnachten im Rosengarten stellten wir minus 3 Grad fest; die Heizung war eingefroren!» An die Kälte habe man sich in diesem Haus allerdings so oder so gewöhnen müssen – die Isolierwirkung der Mauern ist sehr unterschiedlich, die Räume sind hoch, und die Fenster samt Vorfenstern waren nie sehr dicht. Heute sei sie glücklich, eine nagelneue Küche benützen zu dürfen, in welcher es selbst nach einer kalten



Der «Salon» im unteren Stockwerk besitzt ein schönes Parkett und Stuck an der Decke.

Winternacht angenehme 17 Grad warm sei.

Nachdem v. Erlachs 1959 weggezogen waren, baute Susannas Vater, Rudolf v. Fischer, den Rosengarten zu einem Zweifamilienhaus um. Das liess sich gut machen, weil die Treppe ursprünglich aussen am Haus angebracht war und wohl erst im 19. Jahrhundert «eingemauert» und damit zu einem Innenteil des Hauses wurde. Die Einzelöfen in den Zimmern wurden teils entfernt und eine zentrale Ölheizung eingebaut. In die obere Wohnung zog Susanna mit ihrer Familie ein, in die untere die Familie Spörri. Heinz Spörri war Architekt (er baute z.B. den Gemeindesaal Gerzensee), und ihn interessierte der Rosengarten sehr; er hat das Haus vermessen und Pläne angefertigt – die einzigen existierenden.

Der (zu) grosse Garten

Zum Rosengarten gehört eine riesige Gartenanlage. In früheren Zeiten hat-

ten die Schlossherren nebst allen anderen Diensten natürlich auch immer einen Gärtner, der sich darum kümmerte. Der letzte hiess Hans Reusser und wohnte im ursprünglichen Gerzensee-Schulhaus, einem alten Holzgebäude gleich unterhalb der grossen Stützmauer, die das Rosengarten-Gelände gegen Süden sichert. «In den Garten des Rosengartens gelangte er immer über eine angelehnte Leiter», erinnert sich Susanna. Reusser pflegte aber nicht nur den «Schlossgarten», sondern produzierte in zwei Glashäusern auch Setzlinge für das halbe Dorf. «Aber nachdem eines Tages plötzlich die untere Stützmauer umstürzte und beinahe sein Haus traf, erlahmte sein Arbeitswille.» Diese Fast-Katastrophe legte nahe, beide Garten-Stützmauern zu verstärken. Auch sonst seien immer wieder grössere Investitionen nötig gewesen, erzählt Susanna. So war das Dach undicht und musste komplett saniert werden. Auch die Grenzmauer ganz oben am Gartengelände stürzte einmal um und kam dabei einer dort aufgestellten Jurte gefährlich nahe.



Susanna Lundsgaard-Hansen mit ihren Söhnen Jens (links) und Niklaus.

Der grosse südwestliche Teil des früheren Gartengeländes wurde zu einem Sportplatz für Susannas Buben umfunktioniert und ist heute eine hübsche Wiese (Rasen). Nach wie vor bestehen aber grosse Gärten. Im Süden, über den grossen Stützmauern, sind die Gemüsebeete und ein Glashaus. Susanna Lundsgaard verbringt dort viel Zeit, freut sich an allem was wächst, ohne gärtnerischen Perfektionismus zu betreiben. Einen Teil dieses Gartens hat sie an die jetzigen Mieter der unteren Wohnung abgetreten, Familie Kramer. Alles scheint mühelos zu gedeihen: Kräuter, Gemüse, Beeren, Blumen; selbst Kiwi und Feigen wuchern. «Früher schnitt uns jeweils Robert Wüthrich die Bäume und Spaliere. Bei der Kiwi angelangt, sagte er dann jeweils: Ich weiss nicht, wie man die schneidet! Kaufen Sie mir doch ein Billett nach Neuseeland, dann kann ich es lernen gehen!»

Walter Tschannen, Gerzensee



Der Haupteingang war früher von Norden her.



Angebot:
Pilates
Pilates meet Yoga
Yin Yoga
Mens/Ladys Power

Kontakt:

www.aimpilates.jimdo.com
pilates-isabelle@gmx.ch
Isabelle Meier • Noflen • 079 831 94 33

Fabienne Gertschen
Spielgasse 5
3115 Gerzensee



hadorn

4919



Hadorn hat auch für Ihre Branche ein Einrichtungskonzept

Nutzen Sie unsere Vorteile:

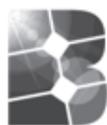
- o Persönliche Beratung mit moderner CAD Offerte
- o Moderne Einbauwerkstatt in Noflen
- o Breite und vollständige Produktpalette
- o Mehrere Verkaufs- und Montagestützpunkte in der Schweiz
- o Auslieferung vormontierter Baugruppen zum selber einbauen
- o Versand von Bodenplatten und Seitenverkleidungen ab Lager

Hadorn Fahrzeugeinrichtungen
Hub 53 · 3116 Noflen
Telefon 031 781 41 10
Telefax 031 781 41 11
info@hadorn-fahrzeugeinrichtungen.ch

Weitere Infos finden Sie unter www.hadorn-fahrzeugeinrichtungen.ch



3115 Gerzensee Tel. 079 818 59 89
www.immoservicemai.ch



Balsiger Solar

Bernstrasse 4, 3125 Toffen

Beratung – Planung – Installation

Tel. 031 819 32 22 IHR SOLARTEUR®
balsiger.solar@bluewin.ch
www.novisenergy.ch

Über d Zyt

E härzlechi Umarmig

Mir si äxtra früech gange, wöu d Belegig vom Zug vo Solothurn uf Moutier vo de Fahrplaner aus gring igschetzt worden isch. Tatsächlech het's im Wage no gar kener Passagiere gha, so dass mir dänkt hei, dä Zug fahri am Änd gar nid oder syg eifach «weggestellt» worde. Die Information hei mir äbe vor churzem z Thun ghört gha, wo die Sprächere mit dere sympatische Stimm, wo me im ganze Land kennt, dür Lutsprächer mitteilt het: «Thun-Endbahnhof! Dieser Zug wird weggestellt. Wir bitten alle Fahrgäste auszusteigen und verabschieden uns von Ihnen.»

Das wär ja no der Besch, we me der Räschte vom Tag müesst uf emene Absteugleis verbringe!

Mir stuune jedesmau, wie suber u ufgrumt es i dene Abteil vo üsne Bahne isch. Mi muess nid zersch – wie i Regionalzüg, wo i üsne südliche Nachbarländer verchehre – es Bürschtli us em Rucksack fürenäh, für d Brösmeli vo de letschte Fahrgescht abzwüsche.

So hei mir auso chönne wähle: links – Plätz 1–6 oder rächts Plätz 7–10 z bsetze. Während mir no überleht hei, wie dass mir üs chönnti sädle, für die beschi Ussicht z ha, isch uf z Mau e Schueuklass derhär cho. D Tür isch vo säuber ufgange u die muntere Gescht si mit lutem Palaver u Lache inecho. D Plätz näben üs si erobere worde u mir hei di frömde Nachbare us der Nechi glehrt kenne. Die hei kicheret u gwitzlet, es het keis Ändi gno. Es si Manne u Froue gsy, wo vor meh aus 50 Jahr z Langedorf us der Schueu cho sy. Die

Jahrgänger 1946 hei i däm Jahr ihre 70. Geburtstag z fyre. Sie hei das zum Alass gno, e Klassezämekunft yzberuefe, uf e Wyssestei z reise u dert im Hotel ga z Mittag z ässe. Das fröhleche Trybe isch aschteckend worde, so dass sich o üsi Mulegge nach gägen ufe gchrümm hei. Mi het sech äbe scho lang nümme gseh gha, u het zersch grad e chly müesse überlege, wär da wär isch! Aber sofort si die Jahrzähnt, wo so schnäu vergange sy, wie verschwunde gsy u die Ehemalige hei vo de aute Zyte gredt. Da isch uf z Mau e wysshaarige schlanke Ma uftoucht, het vom Gängli här der Versammlig zuegwunke u isch schliesslech vo eim zum angere gange. Er het de »Buebe« uf d Schultere gchlopfet u het syner «Meitschi» i d Arme gno. Won är zu üsem Abteil cho isch, het är sich a de länge Bei vom Ärnst verby dürezwängt u het mire Frou uf beidi Backe es währschafte Müntschi gäh. Die ganzi «Bande» het lut useglachet u ihrem «Mitschüeler» erklärt, dass es sich da um ene »Frömdi« us em Bärnbiet handli. Em Klassechef het der Willy du vorgschlage, das «Bärnermeitschi» eifach grad i d Klasselichte ufnäh. Drufabe het är no einisch en Alouf für ne wyteri härzelchi Umarmig gno. I ha mi scho druf gfasst gmacht, dass es mir o so chönnti ergah, wo nes stattlechs «Solothurnermeitschi», wo o vo Platz zu Platz isch ga d Hang schüttle, haarscharf a mir verby cho isch. Aber äbe!

Ds Glächter het dermit nöie Schwung übercho u het ersch churz vor Oberdorf, am Fuess vom Wyssestei, nahglah.

Ja, zum Glück isch dä Zug i der Schwyz ungerwägs gsy. Ir Türkei hät settigs Glächter unagnämi Fouge. Der Präsident Erdogan het uf Vorschlag vo eim vo syne Vertroute de Froue ds über-

malt
spritzt
tapeziert
gerüstbau



... öfter mal
was farbiges

lehn 1 3116 kirchdorf
telefon 031 781 03 75
telefax 031 781 04 30
mobile 079 333 66 21
www.gfeller-malerei.ch

2014/0131/AS

Ihr Naturgärtner



- Trockenmauern
- Biotope
- Öko- Schwimmteiche
- Bepflanzungen
- Insektenförderung
- Ruderalflächen
- Kräuterspiralen
- Obstgärten
- Naturgartenpflege

www.yasiflor-gartenbau.ch



Kirchdorf - Schwarzenburg - St. Antoni - Thun - Tel. 031 781 44 87

R O D E R O P T I K

Bahnhofstrasse 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

riegel werbung.ch

gutsehen
gutausssehen

müetige u spontane Kichere u Lache im öffentleche Rum verbote.

Är säuber het z Lache scho lang ufgäh u zieht nume denn d Muleggen es Bitzeli gägen ufe, wenn är e Sieg über syner Gägner cha bekanntgäh.

Aber vielleicht, wär weiss, chunnt es einisch zum ene Zämeträffe vom Türki-

sche Staatsoberhaupt mit der Michelle Steinberger, wo Kürs für gstressti Politiker u Verwautigrät abietet, für dass die wieder einisch ihri Lachmuskle us em «Tiefschlaf» wecke u ds Läbe nöi chöi entdecke.

Christian Buri, Kirchdorf

NEWS aus der Bibliothek Kirchdorf

«Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon».

Aurelius Augustinus

Neuerungen im Bibliotheks-Team Kirchdorf

Ende Mai hat Andrea Thurian aus beruflichen Gründen unser Team verlassen. Wir danken Ihr für Ihren Einsatz und wünschen Ihr alles Gute für die Zukunft. Zum Glück konnten wir rasch einen Ersatz finden und bereits im Juni hat Sandra Hänni aus Wichtrach unser Bibliotheksteam ergänzt. Wir begrüssen Sandra Hänni herzlich und wünschen Ihr viel Freude und gute Begegnungen in der Bibliothek Kirchdorf. Unter diesem Text finden Sie fünf Fragen, welche wir Sandra gestellt haben.

Leider mussten wir uns Ende Juli von unserem langjährigen Teammitglied Käthi Reusser verabschieden. Sie finden in diesem See-Spiegel einen ausführlichen Artikel dazu. Auch wir möchten uns ganz herzlich für den unermüdlchen Einsatz von Käthi bedanken und

wünschen ihr gesundheitlich alles Gute. Im Oktober werden wir ihnen ein weiteres neues Teammitglied vorstellen können.

Fünf Fragen an Sandra Hänni, neue Mitarbeiterin Bibliotheksteam Kirchdorf



Welches ist deine Lieblingslektüre?
Outlander (Die Highland-Saga) von Diana Gabaldon.

Welches ist dein Lieblingsfilm?
Herr der Ringe.

Welche drei Dinge (keine Personen) nimmst du mit auf eine einsame Insel?
Eine gefüllte Wasserflasche, gute Schuhe und ein Sackmesser.

Welches war dein Lieblings Kinder-/Jugendbuch?

Die unendliche Geschichte von Michael Ende.

Verrate uns dein Lebensmotto:
Lerne aus der Vergangenheit, träume von der Zukunft, lebe in der Gegenwart.

*Das Bibliotheksteam
Barbara Fechtelkord, Sandra Hänni,
Margrit Walser*

Öffnungszeiten Bibliothek Kirchdorf:

Mo, Di, Do	13.00 bis 13.45 Uhr
Sa	10.00 bis 11.00 Uhr mit Kaffee und Schöggeli

Gartenbau Reinhard

MATTHIAS REINHARD

Gartenbau Reinhard
3116 Kirchdorf, Telefon 079 379 20 45
www.gartenbau-reinhard.ch

■ Umänderungen ■ Gartenpflege ■ Bepflanzungen

Gasthof Dörfli



Geniessen Sie es auf
unserer **Sonnenterrasse**
mit Blick auf den **Spielplatz**

Vorankündigung:
ESSEN IM DUNKELN

An folgenden Daten
finden wieder Anlässe statt:
10./ 12./ 19. & 25. November
3./ 10. & 16. Dezember 2016

Weiter Daten folgen für:
Januar, Februar & März 2017.

www.gasthof-doerfli.ch

Franziska & Roland Roggli - Schläfli & Team
3116 Mühledorf, Tel. 031 781 02 72



Karl Krebs Kirchdorf AG

- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizung
- Blitzschutz
- Solar- + Regenwasser-Anlagen

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Kirchgasse 6
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Kosmetikstudio
Claudia Marti-Struffenegger
Kosmetikerin EFZ mit eidg. Fähigkeitszeugnis



Breitenriedstr. 7, 3115 Gärzensee, Tel. 031 819 21 89

KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf
Neubau Umbau Dach & Fassade

info@kuepfer-holzbau.ch www.kuepfer-holzbau.ch

Tel. +41 31 809 02 31
Fax +41 31 809 04 73

Vom Ziegel bis zum Parkett,
alles unter einem Dach.

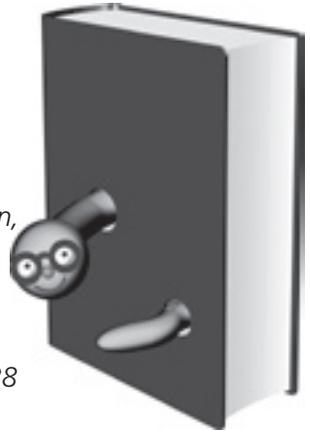


Schokolade für die Seele

*Bücher sind Schokolade
für die Seele.
Sie machen nicht dick.
Man muss sich nach dem Lesen
nicht die Zähne putzen.
Sie sind leise.
Man kann sie überall mitnehmen,
und das ohne Reisepass.*

*Bücher haben aber auch einen Nachteil:
Selbst das dickste Buch hat eine letzte Seite,
und man braucht wieder ein Neues.*

Richard Atwater, 1938



Und wo holt man sich die neuen Bücher am besten? In der Bibliothek natürlich. Eine ausgesprochene Schokoladenliebhaberin war über Jahre auch Hüterin des grossen Schatzes an Seelenschokolade in der Bibliothek Kirchdorf: Käthi Reusser.

Im Zuge der Aufstockung des Schulhauses konnte 1995 im Dachstock ein richtiges Bibliothekszimmer eingerichtet werden. Gründungsväter und -mütter waren Walter Pulver, Ruth Kamber, Ruth Nyffenegger und Margrit Walser; drei Jahre später kamen Werner Schütz, Rosmarie Schenk und Käthi Reusser zum Team dazu. Nach dem Weggang von Werner Schütz übernahm Käthi Reusser, mittlerweile auch Schulleiterin geworden, 2001 die Leitung der Bibliothek. Als Gestaltungslehrerin war sie in ihrem Element. Sie organisierte kleine, alte Möbel, die sie abschliff und in fröhlichem Rot lackierte, damit die Bücher, Kassetten und Videospiele alle ihren Platz finden konnten. Sie verbrachte einen grossen Teil ihrer Freizeit in der Bibliothek. Zur selben Zeit absolvierte sie den Biblio-

thekarinnenkurs der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken SAB und bestand mit Bravour die strenge Prüfung. Käthi Reusser war im Team unter anderem auch für die Beschaffung der Bücher zuständig. Sie pflegte ausserordentlich guten Kontakt zu einer Buchhändlerin in Münsingen, die ihr zusätzlich zur Bestellung sehr oft zahlreiche Ansichtsexemplare kostenlos überliess. Nach dem Kauf kam das fachgerechte Einfassen. Während den Einfasszeiten breitete Käthi Reusser die neu angeschafften Bibliotheksbücher jeweils im ganzen heimischen Wohnzimmer aus, so dass der Ehemann nicht umhin kam, die neuen Krimis gleich als erster zu lesen.

Käthi Reusser war aber auch eine Art Wunschfee. Kinder durften Wünsche aufschreiben und sie im Bibliotheksbriefkasten einwerfen. Wenn irgend möglich wurden genau die gewünschten Medien angeschafft. Das jeweilige Kind durfte dann das angeschaffte Buch auch als erstes Kind lesen. Aber auch sonst wurde vom Bibliotheksteam

BANKSLM

SORGSAM

Indem wir Ihre Werte teilen.

einfach persönlich

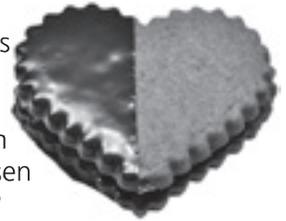
bankslm.ch

viel veranstaltet: Bücherwettbewerbe, Lesenächte, Klassenbetreuungen, Bücherkisten zu bestimmten Themen. Regelmässig organisierte das Bibliotheksteam Lesungen, nachmittags für die Schulkinder und abends für interessierte Erwachsene. Die Kinder kamen so in direkten Kontakt mit Autoren, hörten davon, wie lange und kompliziert der Weg zu einem fertigen Buch ist. Ganz nebenbei wurden die Autoren jeweils von Käthi Reusser mit Hingabe betreut und sogar bekocht.

Das Schönste für Käthi war es, wenn Kinder vom Lesevirus befallen wurden und sich zu so richtig leidenschaftlichen und begeisterten Leserinnen und Lesern entwickelten. Es war sogar lange Zeit so, dass ein oder zwei Kinder sich in ihrer Freizeit meldeten, um bei der Ausleihe mithelfen zu dürfen.

Während 18 Jahren öffnete Käthi Reusser unzähligen Kindern das Tor zur Bücherwelt, ermöglichte ihnen das Eintauchen in Geschichten, das Erleben von Abenteuern in fremden Welten und die Identifikation mit Helden und Heldinnen. Vor einem Jahr wurde der Generationenwechsel eingeläutet und nun, im Sommer 2016, verliess Käthi Reusser das Bibliotheksteam endgültig.

Es bleibt, Käthi Reusser unseren Dank und denjenigen des ehemaligen Ortsvereins für ihr leidenschaftliches Engagement zu überbringen. Vielleicht in Form eines riesengrossen Schoggiherzens?



Silvia Scheidegger, Schulleitung

	<p>DORFLADE MARTI GERZENSEE</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ● Lebensmittel ● Frischprodukte ● Getränke ● Backwaren 		<ul style="list-style-type: none"> ● Papeterie ● Mercerie
<p>Tel. 031 781 03 85</p>	<p>Fax 031 781 37 85</p>	<p>dorflade.marti@bluewin.ch</p>

<p><i>Mit Messer, Waage, Raffel, Mixer, gehts in der Küche einfach fixer!</i></p>		<p>STEINER Steiner Wichtrach Haustechnik AG</p>	<p><i>Ob Sanitär, Heizung, Spenglerei- man zieht stets den Fachmann bei.</i></p>
<p>Hängertstrasse 3 3114 Wichtrach Tel. 031 780 20 00 www.steiner-ht.ch</p>	<p>Ihr Fachgeschäft für Sanitäre Anlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerarbeiten, Blitzschutzanlagen, Reparaturservice, Sanitär laden, Werkzeuge, Haushaltartikel, Geschenkideen, Glas, Porzellan, Bestecke und Hochzeits-Wunschlisten</p>		

VERANSTALTUNGSKALENDER

Einwohnergemeinde Gerzensee, www.gerzensee.ch

Gemeindeversammlung, Gemeindesaal Gerzensee

3.12.16

Einwohnergemeinde Kirchdorf und Noflen

Gemeindeversammlung Kirchdorf, 13.30 Uhr

Gemeindeversammlung Noflen, 20.00 Uhr

Kirchgemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf.ch/kgmstart.html

23.10.16 Gottesdienst mit Jodlerclub, 10.00 Uhr, Uttigen

6.11.16 Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Männerchor Kirchdorf, 10.00 Uhr

20.11.16 Abendkonzert, 17.00 Uhr, Eveline und Kristina Brunner (Bassgeige, Cello, Handorgel), Kirchgemeindehaus Uttigen

20.11.16 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 10.00 Uhr

24.12.16 Mitternachtsfeier mit Spontanchor, 22.30 Uhr

25.12.16 Weihnachtsfeier mit Abendmahl, 10.00 Uhr

31.12.16 Besinnliche Jahresschlussfeier, 20.00 Uhr

1.1.17 Neujahrgottesdienst mit Männerchor Kirchdorf

Kirchgemeinde Gerzensee, www.kirchegerzensee.ch

12.10.16 Altersnachmittag (Lotto spielen), 14.00 Uhr, Gemeindesaal

19.10./16.11./14.12.16 Bibellektüre (Biblische Wundergeschichte), jeweils 19.30Uhr, Kornhaus Gerzensee

30.10.16 Abendmusik mit Susanne Dill und Gilbert Paeffgen, 20.00 Uhr

2.11.16 Altersnachmittag (Regionale Alterspolitik), 14.00 Uhr, Gemeindesaal

18.11.16 Frouezmorge, 9.00 Uhr, Kornhaus

7.12.16 Fiire mit de Chline, 16.00 Uhr, Kirche

11.12.16 Gottesdienst (Schülerorchester) anschl. Kirchgemeindeversammlung, 9.30 Uhr

14.12.16 Altersnachmittag (Weihnachtsfeier), 14.00 Uhr, Gemeindesaal

24.12.16 Heiligabend-Feier für Kinder und Erwachsene, 17.00 Uhr, Kirche

25.12.16 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, 9.30 Uhr



**Mütter- und
Väterberatung
Kanton Bern
Stützpunkt Münsingen**

Bernstrasse 3

3110 Münsingen

Tel. 031 721 86 82

muensingen@mvb-be.ch

**Beratungsstelle für Eltern
mit Kindern bis 5 Jahren.**

Alle Informationen zu unserem
kostenlosen Angebot, den lokalen
Beratungsstellen und -zeiten
finden Sie auf unserer Website:

1.1.16

Neujahrsgottesdienst mit Musikgesellschaft, 9.30 Uhr, Kirche/ Paradiesli

Trägerverein Seespiegel

28.10.16

Mitgliederversammlung, 18.30 Uhr, Dorfräff Kirchdorf

4./5./6.11.16

Kunsthandwerk-Ausstellung im Gemeindesaal Gerzensee

Vernissage: Freitag, 4. November, 19.00 Uhr

Musikgesellschaft Gerzensee

13.11.16
Konzert mit Chutzejodler, Kirche Kirchdorf

4.12.16
Seniorenkonzert, 13.30 Uhr, Gemeindesaal Gerzensee

Frauenvereine Kirchdorf, 031 781 30 89 und Gerzensee, 031 951 01 81

ab Mitte Okt. Wassergymnastik, jeweils Mittwoch 8.30–9.15 Uhr, Wohnheim Riggisberg

ab 4.10.16 Schwangerschafts-Pilates und Yoga, jeweils Di 10–11.00 Uhr, Noflen

16.10.16 Zmorge Zmittag, 9.30–13.00 Uhr, Gemeindesaal Gerzensee

20.10.16 Geschenke attraktiv verpacken, 14.00 Uhr, Kornhaus Gerzensee

22.10.16 Brot backen im Ofenhaus Rüschi, 9.00 Uhr, Mühlethurnen

16.11.16 Winterdeko anfertigen, 14.00 und 19.30 Uhr, Schlosswil

7.12.16 Adventsnachmittag, 14.00 Uhr, Dorfräff Kirchdorf

TV Gerzensee, events@tvgerzensee.ch

24. – 27.11.16 Unterhaltungsabend, Gemeindesaal Gerzensee

FC Gerzensee, www.fcgerzensee.ch

12.11.16 Fondueabend, 17.00 Uhr, Gemeindesaal Gerzensee

6.12.16 Chlouseabend, 18.00 Uhr, Waldhütte Halten

17.12.16 Weihnachtessen, 17.00 Uhr, Clublokal

Wandergruppe Aktiv 50+ Gerzensee und Umgebung 031 781 20 36

21.10.16 Wanderung: Gunten – Thun

18.11.16 Führung im Haus der Religionen

9.12.16 Jahresabschluss mit Nachtessen im Gasthof Dörfli in Mühledorf

Küribismärit im Schlosshof

8./9.10.16 Am Sonntag mit Erntedankgottesdienst (Musikgesellschaft, Bläser, Chutzejodler)

www.mvb-be.ch

Telefonische Kurzberatung:

wochentags: 8.00 bis 11.00 Uhr

(Tel. 031 721 86 82)

Veranstaltungen

können Sie bei

Rosemarie Hirschi,

Telefon 031 721 51 74 oder

rosemariehirschi@bluewin.ch
melden.

Der Veranstaltungskalender
erscheint viermal im Jahr.

Anmeldeschluss für den nächsten
Veranstaltungskalender:

27. Oktober 2016



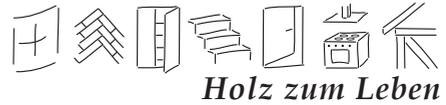
www.see-spiegel.ch

Marcella Wegmüller-Nestola

Pfannackerweg 1
3115 Gerzensee

Telefon 031 781 06 56

Coiffeur Piccolo



Holz zum Leben

Jampen
Seftigen

Jampen Söhne AG
Oberdorfstrasse 14 · 3662 Seftigen
Tel. +41 (0)33 345 11 81
www.jampen-seftigen.ch

Studio
ART

- Nagelstudio
- Kosmetikstudio
- Fusspflege
- klassische Körper-
massage
- Fussreflexzonen-
massage

Termin nach Absprache
Mobile 078 608 29 17

«Aloe Vera»-Vertrieb

Dorfstrasse 25 • 3115 Gerzensee • Telefon 031 781 48 64

**Erfolgreiche Jäger
überlassen nichts dem
Zufall: Ein top Equipment
bildet die Basis.**

WAFFENHAUS SCHNEIDER

Dorfplatz 12 a, 3114 Wichtrach
Tel. +41 31 781 14 18
wichtrach@waffenhaus-schneider.ch
www.waffenhaus-schneider.ch

MO 13:45-18:30
DI 08:00-12:00 / 13:45-18:30
MI 08:00-12:00
DO-FR 08:00-12:00 / 13:45-18:30
SA 08:00-14:00

SPORT-, JAGD- & ORDONNANZWAFFEN
MUNITION | BEKLEIDUNG | ZUBEHÖR
OPTIKEN | MESSER | BÜCHSENMACHEREI

WAFFENHAUS SCHNEIDER
IHRE WAFFE - UNSER BERUF

100% ORIGINAL

www.waffenhaus-schneider.ch
Besuchen Sie auch unseren Online-Shop

WAFFENHAUS SCHNEIDER
IHRE WAFFE - UNSER BERUF

Chorvereinigung Gürbetal

Vorankündigung Konzerte 2016

Die Chorvereinigung Gürbetal führt dieses Jahr keinen Sängertag durch, sondern tritt mit zwei grossen Atelierchören an zwei Konzerten auf. Der gemischte Atelierchor setzt sich aus folgenden Chören zusammen: Belper Chor, gemischter Chor Gerzensee, Riggisberg Chor, gemischter Chor Toffen und Wattenwil Chor. Der Atelierchor der Männerchöre besteht aus den Männerchören Kirchdorf, Rüeggisberg, Toffen und Zimmerwald. Der gemischte Atelierchor singt unter der Leitung von Matthias Behrends.

Der Atelierchor der Männerchöre wird geleitet von Daniela Topuleva.

Die Lieder werden teilweise durch Streichinstrumente, Klavier und Orgel begleitet. Das eine oder andere Lied enthält auch solistische Elemente. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Käthi Reber, Gerzensee

Konzert Kirche Belp:

15. Oktober 2016, 20.00 Uhr

Konzert Kirche Kirchdorf:

16. Oktober 2016, 17.00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte.

Abendkonzert mit Alphorn, Orgel, Conférence

Falsch verbunden?

Am 4. September spielte «timorosso in tre» im Kirchgemeindehaus Uttigen auf – mit Alphörnern, Flügel und Orgel. Der Abend versprach nicht nur musikalische, sondern auch gesprochene Höhepunkte.

«timorosso in tre» bot einen erfrischenden Mix aus den unterschiedlichsten Musikstilen. Diese Art (Alphorn-)Musik findet immer wieder Anklang bei Jung und Alt.

Vom Alphorn zum iHorn

Tina Wilhelm und Monika Zuber verzauberten mit dem Alphorn, unterstützt von Eric Nünlist an Klavier und Orgel. Seine witzigen Beiträge zu Telefon, SMS und Klingeltönen wurden in einen süffigen Alphornklang eingebettet.

Das Konzert wurde vom Trägerverein See-Spiegel und vom Ortsverein Uttigen



unterstützt. Beim anschliessenden Apéro bot sich Gelegenheit zum ungezwungenen Kontakt mit Darbietenden und Konzertbesuchenden.

Thomas Feuz, Jaberg

Abendkonzerte 2016

Nach den Konzerten vom 1. Mai und 4. September lädt die Kirchgemeinde zu einem weiteren musikalischen Erlebnis ein:

Sonntag, 20. November, 17 Uhr,
Kirchgemeindehaus Uttigen: Evelyn und Kristina Brunner (Bassgeige, Cello, Handorgel).

Seniorinnen und Kinder begegnen sich im Kindergarten Kirchdorf



Die Kinder kommen von Noflen, Mühledorf und Kirchdorf zu uns in den Kindergarten. Da der Schulbus nicht alle gleichzeitig transportieren kann, trudeln sie um verschiedene Zeiten bei uns ein. Die Übergangszeit von der ersten bis zur letzten Gruppe erfordert für die Kinder Geduld. Bis wir endlich gemeinsam beginnen können, sind wir Lehrkräfte gefordert, die Kinder mit einfachen und sinnvollen Spielen zu beschäftigen. Das Angebot muss man ohne grossen Aufwand wieder versorgen können.

Die Seniorinnen vom «Missionslimerchränzli» Kirchdorf haben ja die Fähigkeit, wunderschöne Strick- und Häkelarbeiten anzufertigen. Ich fragte die Frauen, ob sie uns viele lange und farbige Bänder für die Kindergruppe häkeln könnten. Solche selbergemachten Bänder sind schliesslich sehr schön und dazu noch ein wertvolles Spiel-

zeug. Man kann sie wie eine Schnecke zusammenrollen, etwas damit abmessen oder schmücken, ein Muster damit legen, einen Gegenstand umwickeln oder zusammenbinden. Die Kinder haben genug Ideen, und nebenbei wird noch die Feinmotorik und Phantasie gefördert.

Mit Freude haben die Seniorinnen fast unser ganzes Garn zu Bändern verarbeitet. Unser Kindergarten besitzt nun einen ganzen Korb voll in allen Farben. Wunderschön sehen sie aus! Wir luden als Dank Christiane Glauser und die zehn Frauen zu uns in den Kindergarten ein. Die Kindern haben vorgängig selber Kuchen gebacken und ein Restaurant mit grossen Tischen und Stühlen eingerichtet. Die Tische haben sie mit selbsterbemalten Blumen geschmückt. Die Vorfreude war riesig und als die Frauen alle an den Tischen sassen, hat sich die Kinderschar ihnen

musikalisch vorgestellt. Dann wurde das Restaurant geöffnet und die Gäste konnten mit Kuchen, Kaffee und verschiedenen Teesorten bewirtet werden. Die Begegnung zwischen den verschiedenen Generationen war unbeschwert und schön.

Wir erfuhren, dass nur drei Frauen seinerzeit als Kind den Kindergarten besuchen konnten.

Auch waren unter den Gästen einige Urgrossmütter anwesend.

Wir erzählten ihnen, wie sich ein Tag im Kindergarten abspielt, und dass wir auch schon den Schwimm- und Turnunterricht besuchen dürfen.

Einige Gäste waren über die Grösse des Kindergartens erstaunt und wollten wissen, wo die Puppenecke sich befindet. Ein Kind sagte: «Wir haben eine Familienecke und keine Puppenecke.»

Als die Frauen den Kindern die Bänder überreichten, war die Freude gross. Sie begannen sofort, mit ihnen zu spielen. Leider nicht sehr lange, denn die Zeit wurde knapp und wir wollten doch noch ein gemeinsames Foto machen. Nach eineinhalb Stunden war die Zeit vorbei und man musste wieder Abschied nehmen.

Ich glaube, für alle war dieses Zusammensein eine enorme Bereicherung. Ich jedenfalls denke noch jetzt gerne an die strahlenden Gesichter von Klein und Gross zurück.

Ich danke Christiane Glauser und den Frauen für die schönen Bänder und die Herzlichkeit und Aufgeschlossenheit.

*Arlene Gadiant, Kindergartenlehrkraft,
Kirchdorf*



- STEIL- UND FLACHDÄCHER
- STEINPLATTENDÄCHER
- SOLARDÄCHER
- FASSADENBAU
- ISOLATIONEN
- GERÜSTBAU
- SÄMTLICHE REPARATUREN

Telefon 031 809 01 40 ● Fax 031 809 24 15 ● E-Mail: info@reusserag.ch ● www.reusserag.ch



METZGERQUALITÄT



**M. + S.
NUSSBAUM**

3114 Wichtrach

Tel. 031 781 00 15

Fax 031 781 00 20

***** **Qualitätsmetzger im Dorf!!!** *****



LIBRO
BUCHHANDLUNG

Vera Wenger
Alte Bahnhofstrasse 8
3110 Münsingen
Tel. 031 721 14 97
Fax 031 721 57 67

Kindershop

MIKADO

Bébé-, Kinder- und Teenagermode

Bahnhofstrasse 1
3123 Belp
Tel. 031 819 34 42

Dorfchäsi Noflen

Käse und diverse Milch- und Biomilch-Spezialitäten



Bio Milch
Bio Joghurt
Bio Quark
Bio Rahm
Bio Butter

Käse Noflen AG
J.+ S. Schwab
3116 Noflen
Tel. 031 781 36 10

schwaebi@bluewin.ch

dorfchaesi-noflen.ch

www.bio-baumann.ch

bio  **baumann** seit 1950
Bio Gemüse und Früchte

Verkauf ab Hof
Montag und Freitag
13.00 bis 18.00 Uhr

Markt Bern Bundesplatz
Dienstag und Samstag
Vormittag



Familie Urs Baumann · Weiermatt · 3116 Kirchdorf · Tel. 031 782 00 07

Kirche Gerzensee

Es war fünf vor zwölf

Ab Mitte Mai zeigte die Kirchturmuhre Gerzensee über mehrere Wochen fünf vor zwölf. Die Glocken blieben stumm und wurden temporär durch Lautsprecher ersetzt, aus welchen Glockentöne klangen. Der Grund: Die Glockentechnik und das Uhrwerk mussten saniert werden.

In früheren Zeiten machten die Kirchenverantwortlichen mit dem Stoppen der Kirchturmuhre auf der Stellung «fünf vor zwölf» darauf aufmerksam, dass die Kirche dringend renoviert werden müsse, und warben um entsprechende Spenden. Das war in Gerzensee nicht nötig; die Kirchgemeinde hatte bereits 2015 einem Kredit von 70'000 Franken für die Sanierung der Uhr und des Läutwerkes zugestimmt, nachdem eine fachmännische Bestandesaufnahme von 2014 verschiedene Mängel zutage gebracht hatte.

So machte sich Andreas Lampart (Technischer Kundenberater) von der Firma Muff Kirchturmtechnik im Oktober 2015 an die Arbeit. Seinem Bericht ist zu entnehmen, dass der eiserne Glockenstuhl, der 1964 eingebaut worden war, wie auch die Eisenjoche und Glockenaufhängungen rostig waren. Alles wurde mit dem materialschonenden Trockeneisstrahlverfahren gereinigt und mit einem Oberflächenschutz versehen. Die Flugklöppel (das sind die «Eisenplämpel», die innen an



Fünf vor Zwölf!? Der Kirchturm war 1957 renoviert worden. Vorher hatte der Turmhelm unten Ziegel, oben aber Eternit, und das Ziffernblatt war wesentlich grösser. Die elektrische Läutanlage wurde jedoch erst 1964 eingebaut, damals auch schon durch die Firma Muff, 6234 Triengen.

die schwingenden Glocken schlagen und so den Glockenklang erzeugen) waren überdimensioniert und drohten, die Glocken zu beschädigen. In der hauseigenen Klöppelschmiede der Firma Muff AG aus Triengen (LU) wurden deshalb neue berechnet und hergestellt. Auch ihre Aufhängung in den Glocken drin wurde erneuert.

Die Turmuhr wurde komplett ausgebaut und im Uhrenatelier der Firma Muff überholt. Reguliert wird das komplizierte «Gehwerk» mit einem knapp 1 m langen Sekundenpendel mit Grahamanker (einem spitz gezahnten Rad,



Aeschlimann Gebrüder

3115 Gerzensee

• Spenglerei • Sanitär • Blitzschutz

Tel. 031 782 00 50 • Natel 079 653 29 37



Mittelstrasse 8
3123 Belp
031 819 11 65

Wir sind
Ferien-
spezialisten.

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.

Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS-Reisezentrum Seftigen

Offen Mo – Fr 6.30 – 19.00 Uhr Sa 7.30 – 12.00 Uhr + 13.00 – 16.30 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch www.bls.ch

Besser unterwegs. 

EP:Balsiger

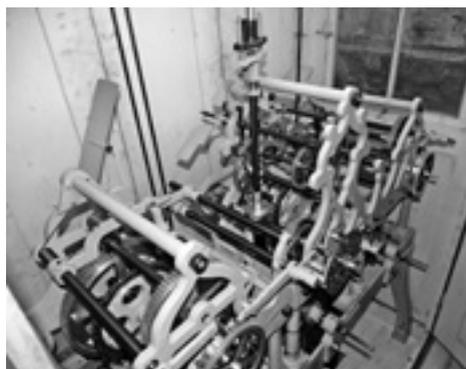
TV-Video-HiFi-Sat-Multimedia. Wir verstehen Sie.

Ihr Swisscom Partner

Bernstrasse 4 • 3125 Toffen
Tel. 031 819 32 03
www.ep-balsiger.ch

Guntern Architekten

Guntern Architekten AG
Thalgutstrasse 13 | 3116 Kirchdorf
T 031 781 30 01 | F 031 781 30 06
info@gunternarchitekten.ch
www.gunternarchitekten.ch



Wann die mechanische Turmuhr hergestellt wurde, ist nicht bekannt.



Der renovierte Glockenstuhl der beiden mittleren Glocken, links Nr. 2 und rechts Nr. 3.

welches das Pendel in Schwung hält bzw. die Uhr hemmt). Das Gehwerk treibt die Uhrzeiger an. Das Viertelstunden- und Stundenschlagwerk ist zuständig für das Auslösen der entsprechenden Glockenschläge; die Viertelstundenschläge kommen von den beiden mittleren Glocken Nr. 3 und 2, für den Stundenschlag ist die grosse Glocke Nr. 1 zuständig. In Gang gehalten wird das ganze Räderwerk mittels Gewichten, ähnlich wie bei einer Schwarzwälder Uhr, nur viel schwerer. Die Gewichte werden periodisch per Elektromotor über einen Zentralaufzug mit Schneckengetriebe aufgezogen. Erst seit 1964 ist die Glockenläutanlage elektrifiziert; bis da wurden die



Glockenjoch und Antriebsrad der grössten Glocke Nr. 1. Rechts ist der Schlaghammer für den Stundenschlag zu sehen.

Glocken noch von Hand bzw. per Seil geläutet! Wenn es alle Glocken brauchte, kamen dafür nebst dem Siegrist oft auch die Pfarrfamilie, Konfirmanden, Oberschüler oder auch mal Hochzeitsgäste zum Einsatz! Mit der aktuellen Sanierung sind nun auch alle «Läutmaschinen» – diese versetzen die Glocken mittels Elektromotoren in die passende Schwingung – auf dem neusten technischen Stand.

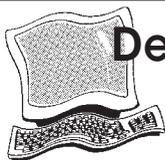
Walter Tschannen, Gerzensee

Weitere Infos: www.muffag.ch
www.kirchegerzensee.ch

Die Glocken in der Kirche Gerzensee

Alle wurden in Aarau gegossen, die beiden mittleren um 1860, die grosse und die kleinste um 1892:

Glocke 1:	1050 kg, Ø 120 cm, Ton f1
Glocke 2:	520 kg, Ø 94 cm, Ton a1
Glocke 3:	280 kg, Ø 78 cm, Ton c2
Glocke 4:	130 kg, Ø 59 cm, Ton f2



Desktop Publishing

Prisca Scheidegger

Pfannackerweg 3
3115 Gerzensee

**Für Ihre
Drucksachen!** Telefon 031 781 20 40

E-Mail: fam.pks@bluewin.ch



riesen

Drogerie & Gesundheitszentrum

Drogerie Riesen
Bahnhofstrasse 24
3114 Wichtrach
031 781 03 65

Sonnen-Drogerie Riesen
Gurnigelstrasse 1
3132 Riggisberg
031 802 09 70

www.drogerie-riesen.ch

Ihr Volg in der Nähe

- Lebensmittel
- Wein und Getränke
- Haushaltsartikel
- AGROLA Tankstellen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Volg – frisch und fründlich



Landi
A A R E
Genossenschaft

Volg Laden

Bahnhofstrasse 4
3629 Kiesen
Tel. 031 781 06 50

Volg Laden

Spielgasse 5
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 07 68

Volg Laden

Sägetstrasse 20
3123 Belp
Tel. 031 812 90 98



Coiffeur Chic



Sabine Othmer
Coiffeur
Damen und Herren
Dorfplatz 19B
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 27 01

Öffnungszeiten

Di-Fr 08.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Do 08.00–14.00 Uhr oder 14.00–20.00 Uhr
Sa 07.30–13.00 Uhr

Fernost in Ihrer Nähe!

五

Restaurant

CHINA HÖCK

福

Fam. Llm
Bahnhofstrasse 11 3629 Kiesen

Party-Service • Take away
Telefon 031 781 13 24

Dienstag Ruhetag



Flüchtlinge in Kirchdorf

Seit März 2016 wohnen zwei Flüchtlingsfamilien aus Afghanistan und Eritrea im Sigristenhaus neben der Kirche in Kirchdorf. Über Beweggründe, Hintergründe, Probleme und Chancen dieses Projektes gibt dem See-Spiegel (Gerhard Wyss, WyG) Frau Pfarrerin Véronique Ott (VeO) von der Kirchgemeinde Kirchdorf Auskunft.

Gerhard Wyss (WyG): Weshalb kam es zu dieser nach unserem Wissen erstmaligen Aktion der Kirchgemeinde Kirchdorf?

Véronique Ott (VeO): Die grosse Not der vielen Flüchtlinge, von der wir so viel hören und lesen, hat uns sehr beschäftigt. Wir wollten gerne aktiv werden und konkret etwas helfen. Die Gelegenheit dazu ergab sich, als nach der Pensionierung unseres Sigristen-Ehepaars per Ende 2015 zwei Wohnungen im Sigristenhaus in Kirchdorf frei wurden. Unser Kirchgemeinderat beschloss daraufhin, diesen Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

Wie wurde vorgegangen? – Mit wem wurde zusammengearbeitet?

Wir haben mit der Flüchtlingshilfe der Heilsarmee Kontakt aufgenommen und dann lief das Projekt eigentlich schon. Es war ein ganz unkomplizierter Vorgang.



Mohammed und Leila Rasoli mit der Mutter Sargar Neiazi; die anderen Familienmitglieder waren an dem Tag nicht da.

Welche Rolle spielte die politische Gemeinde Kirchdorf?

Anfängliche Skepsis und Vorbehalte konnten durch Gespräche aus dem Weg geräumt werden.

Wie verlief der Start und wann?

Die beiden Wohnungen wurden im März dieses Jahres bezugsbereit. Dann richtete der Liegenschaftsdienst der Heilsarmee die nötige Möblierung ein und Mitte März zogen die zwei Flüchtlingsfamilien im Sigristenhaus ein.

Um wen handelt es sich bei den BewohnerInnen des Sigristenhauses?

In der Wohnung im oberen Stock lebt eine Familie aus Afghanistan. Es ist eine Mutter, Sargar Neiazi, mit ihren zwei Söhnen und drei Töchtern, alle im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Die Kinder heissen Nazanin, Salim, Leila, Mohammed und Farzaneh Rasoli. In der un-

Manche Dinge behält man gern
in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

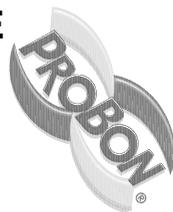
www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Bahnhofstrasse 19
3125 Toffen
Telefon 031 819 45 35

VALIANT



**EINKAUFEN IN DER NÄHE
MIT DIESEM INSERAT
ERHALTEN SIE DEN
DOPPELTEN *PROBON*.**



Gerzensee Dorflade Marti

Wichtrach Bäckerei Bruderer
Bäckerei Jorns
Gärtnerei Bühler
Dorfmetzg Rösch
Dorfchäsi Zenger
Drogerie Riesen
Steiner Wichtrach Haustechnik AG



**GÜLTIG FÜR IHREN NÄCHSTEN
EINKAUF.**

teren Wohnung ist ein junges Ehepaar aus Eritrea eingezogen: Shewhat Mehari und ihr Mann Ghirmay Teklezghi. Ihre kleine Tochter, Sonya, ist inzwischen fünf Monate alt.

Warum verliessen sie ihre Heimatländer?

Die afghanische Familie ist schon länger auf der Flucht wegen dem Krieg in Afghanistan. Das eritreische Ehepaar hat die Heimat verlassen, weil sonst beide, auch Shewhat als Frau, in den lebenslangen Militärdienst eingezogen worden wären. Zudem herrscht in Eritrea und seinen Nachbarländern seit vier Jahren eine schwere Dürre. Die Menschen haben schlicht Hunger.

Seit wann sind sie in der Schweiz und welchen (Flüchtlings-)Status haben sie?

Die Familie aus Afghanistan ist seit zehn Monaten in der Schweiz, das eritreische Ehepaar seit zwei Jahren. Alle haben einen N-Ausweis, das ist der Ausweis für Asylsuchende.

Wer betreut die beiden Familien? Welches ist die Rolle der Kirchgemeinde?

Die eigentliche Betreuung erfolgt durch eine Fachfrau der Heilsarmee-Flüchtlingshilfe in Konolfingen. Von Seiten der Kirchgemeinde bin ich die Ansprechperson. Aber ich habe tatkräftige Unterstützung von Kirchgemeinderäten und Kirchgemeinderätinnen sowie freiwillig Engagierten. Eine Frau aus Kirchdorf beispielsweise gibt Frau Neiazi regelmässig Deutschunterricht.

Wer finanziert das Projekt?

Für uns entstehen keine Kosten.

Wie werden die Erwachsenen beschäftigt? – Dürfen und können sie arbeiten?

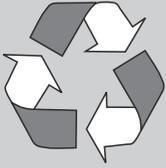


Die eritreische Familie Shewhat Mehari, Ghirmay Teklezghi mit Tochter Sonya

Alle lernen jetzt zuerst einmal intensiv Deutsch, denn Sprachkenntnisse sind die wichtigste Voraussetzung für alles weitere in unserem Land. Gleichzeitig brauchen sie etwas Hilfe, um sich bei den alltäglichen Dingen allmählich zurechtzufinden und ihren Alltag selbstständig bewältigen zu können. Mit dem N-Ausweis dürfen sie noch nicht einer normalen Arbeit nachgehen. Es gibt jedoch kleinere Beschäftigungsmöglichkeiten: So hat Shewhat drei Monate in einer Brockenstube gearbeitet und Ghirmay putzte an zwei Tagen pro Woche in einem Asylzentrum.

Können die Jugendlichen/Kinder eine Ausbildung machen/die Schule besuchen und wo?

Die beiden jüngsten, Mohammed und Farzaneh, wurden in Gerzensee gemeinsam in der achten Schulklasse ein-

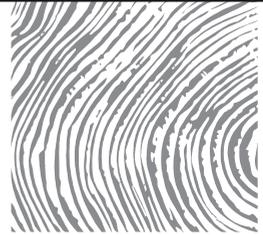


Gasser-Balsiger Recycling

Besuchen Sie unser
«Fundgrube-Lädli»

Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch



hossmann

Küchenbau aus Leidenschaft

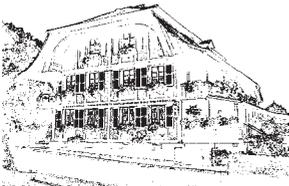
Hossmann Küchen AG ist Ihr kompetenter Küchenbauer aus der Region.
Wir entwickeln Küchenkonzepte aus Leidenschaft.



küchen | bad-design | innenausbau

hossmann küchen ag
thalgutstrasse 5
3115 gerzensee
telefon 031 781 19 28

<<< Wirtschaft zur Linde >>>



*Wir verwöhnen Sie mit
erstklassiger Küche in
unseren gemütlichen Räumen.*

W. & R. Stock - Wittwer
3116 Kirchdorf



Mo und Di Ruhetag.

☎ 031 781 05 88

www.lindekirchdorf.ch
rest.lindekirchdorf@bluewin.ch

geschult. Nazanin, Salim und Leila besuchen in Münsingen einen Deutschkurs, der zweimal wöchentlich stattfindet. Zudem ist vorgesehen, dass der 21-jährige Salim und die 18-jährige Leila, sobald sie über einen F-Ausweis verfügen, in Bern einen einjährigen Schulkurs für Deutsch und Berufsvorbereitung absolvieren. Leider ist das mit ihrem jetzigen N-Ausweis für sie noch nicht möglich. Den F-Ausweis erhalten vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer.

Wie sind die bisherigen Erfahrungen? Gibt es Probleme?

Es gibt keine besonderen Probleme. Es braucht einfach etwas Hilfe bei den praktischen Dingen des Lebens. Zum Beispiel: Wie einen Zahnarztbesuch organisieren, wo einkaufen, wie ist das Abfallwesen organisiert. Oder eben wenn die Sprachkenntnisse noch fehlen. Für mich persönlich ist diese Begleitung ein spannender und gegenseitiger Lernprozess und der Kontakt mit den beiden Familien bereitet mir viel Freude.

Wie nahmen die Nachbarn und die Bevölkerung die neue Situation bisher auf?

Die beiden Flüchtlingsfamilien wurden bisher gut aufgenommen. Ihnen gefällt Kirchdorf. Sie sagen, die Menschen hier seien sehr nett. Sie freuen sich besonders, dass sie immer wieder freundlich gegrüsst werden. Anderswo grüsst man sich nicht mehr auf der Strasse. Auch in der Schule in Gerzensee wurden die beiden Jugendlichen aus Afghanistan freundlich aufgenommen.

Wie geht es weiter? Ist das Projekt zeitlich begrenzt?

Die Flüchtlinge warten nun alle auf ihre Asyl-Entscheidung. Und wir von der Kirchengemeinde möchten das Projekt längerfristig weiterführen.

Welche Chancen und welche allfälligen Gefahren sehen Sie in diesem Projekt (für beide Seiten)?

Beide Seiten können eine andere Kultur kennenlernen, Menschen aus ganz anderen Ländern, und dabei feststellen: Es sind Menschen wie wir. Letztlich haben wir doch alle die gleichen Bedürfnisse. Ausserdem trägt hier die Heilsarmee-Flüchtlingshilfe die letzte Verantwortung. Darum sehen wir keine Gefahr, sondern wir möchten diesen Menschen helfen.

Haben Sie noch Ergänzungen oder Anliegen an die LeserInnen des See-Spiegels?

Herzlichen Dank für die vielen freundlichen Reaktionen und Hilfsangebote, die wir bekommen haben! Beide Familien fühlen sich inzwischen wohl hier und leben gerne in Kirchdorf. Es sind beides fröhliche und gastfreundliche Familien. Sie schätzen es auch, wenn man sie einfach einmal anspricht – fast alle können inzwischen genügend Deutsch für einen kleinen Schwatz. Man kann aber auch erstaunlich viel ohne Worte kommunizieren, mit Händen und Füßen sozusagen, am wichtigsten ist wohl einfach das Herz.

Datum des Interviews: 13. Juli 2016 in Kirchdorf.

Es wurde geführt von *Véronique Ott (Text)*, zusammen mit *Marianne Kunz (Fotos)* und *Maria Weiss*, beides Kirchengemeinderätinnen der Kirchengemeinde Kirchdorf.

Lisi het gmeint...

... Fairness sei alles. Und das kam so:

Es war einer jener Nachmittage, an denen Neffe Simon nichts zu tun hatte. Was machen Jugendliche in solchen Fällen? Richtig, sie greifen zum Smartphone. Oder habens ohnehin schon seit geraumer Zeit in der Hand... «Schau, Lisi: Taekwondo ist offizielle olympische Disziplin!»

Dicker Wälzer kontra Smartphone

«...Taekwondo! Ist denn das zu fassen? Boxen und Fechten, mierawou noch Reiten oder Ringen – aber Taekwondo? Kein normaler Mensch kann das Wort aussprechen.» Lisi holte geräuschvoll tief Luft. «Also weisst du», fuhr Lisi fort, «im alten Olympia...» «Aber Lisi!», unterbrach ihn Simon. «Du warst doch gar nicht dabei! Wie willst du dann wissen, wies war?» «Papperlapp», entgegnete Lisi. «Zu meiner Zeit klärten wir uns mit Büchern auf. Da hatte man etwas in den Händen. Und bald darauf auch im Kopf. Dahingegen diese elektronischen Zeitschelme!» Simon stand auf. «Lisi, du hast aus deinen Mitteln das Beste gemacht. Nun gib auch mir die Chance dazu!» Lisi war baff. «Ein Mann, ein Wort», brachte unser Fraeli an der Grenze zur Tonlosigkeit hervor, dann hatte Simon das Häuschen schon verlassen. «Das muss ich mir noch auf dem Plasmabildschirm anschauen», sagte er noch.

Das waren noch Zeiten!

Lisi stand vor dem Büchergestell. Liebevoll strich es über den goldverzierten, verstaubten Band: «Vom antiken Olympia bis 1924. Eine Weltgeschichte in 99 Kapiteln.» Wie manchmal hatte es, Lisi, dies Buch bereits in Händen gehalten! Muskelbepackte Athleten aus aller Herren Länder, Festzelte, ein Begleittross von grazilen Schönheiten aus allen damals bekannten Erdteilen... Vor Lisis Augen erstand die damalige Welt zu neuem Leben. Der Kampf wurde in der Arena geführt – Mann gegen Mann, Mannschaft gegen Mannschaft. Die Spiele einten die Menschheit in der fairen Auseinandersetzung. Und heute? Was hatte Simon kürzlich aus seinem Kästchen hervorgezaubert? Paris, Nizza, Salez, die Fifa... «Dann doch lieber mein Buch», flüsterte Lisi.

Ein wenig später hatten Cancellara & Co. ihre Medaillen und Simon und Lisi sich wieder versöhnt. «Völkerverbindend», meinte Lisi, als sie sich vor dem Häuschen umarmten. Der Geist von Olympia schwebte friedlich über den beiden. «Ob nun nur ein paar oder 32 Disziplinen: Das Endresultat ist wichtig, oder?» Lisi staunte über seinen Neffen. Aus welchem klugen Ding hatte er das wohl herausgekitzelt?

«Gell, Lisi, und immer fair bleiben...» fügte Simon hinzu.

«Lusbueh!», lachte Lisi. «Und jetzt spendier ich dir eine neue Äpp. Wissen ist immer noch die edelste Disziplin!» Simon meinte: «Nid nötig, liebs Lisi. Ich finde alles Wissenswerte unter wewewewikipedia-punktorgsläscholympiadesläschwesenundziele-släsch...» «Oder ab Seite 19 in meinem Buch», lächelte Lisi und legte Simon sportlich den Arm um die Schulter. «Für mich bist du so oder so der Grösste aller Zeiten!»

H.-U. Morist



Impressum

Herausgeber:

Trägerverein See-Spiegel

Präsidentin:

Ursula Urfer, Kirchdorf, 031 781 13 04, ursula.urfer@bluewin.ch

Redaktionsleiter:

Gerhard Wyss, Kirchdorf, 031 781 11 75, gerhard-wyss@bluewin.ch

Redaktionsteam:

Thomas Feuz, Jaberg, 031 781 27 00, thom.feuz@bluewin.ch

Walter Tschannen, Gerzensee, 031 782 02 15, w.tschannen@bluewin.ch

Gerhard Wyss, Kirchdorf, 031 781 11 75, gerhard-wyss@bluewin.ch

Inserate:

Romy Augstburger, Gerzensee, 031 781 27 54, romy.augstburger@bluewin.ch

Veranstaltungskalender:

Rosemarie Hirschi, Gerzensee, 031 721 51 74, rosemariehirschi@bluewin.ch

Layout:

Prisca Scheidegger, Gerzensee, 031 781 20 40, fam.pks@bluewin.ch

Druck:

Druckform Marcel Spinnler, 3125 Toffen, 031 819 90 20, info@druckform.ch

Auflage:

1500 Exemplare

See-Spiegel Nr. 3/2016

Geht an alle
Haushaltungen
der Gemeinden:

- Gelterfingen
- Gerzensee
- Jaberg
- Kirchdorf
- Mühledorf
- Noflen

Die nächste Ausgabe
erscheint
Mitte Dezember 2016.

**Redaktionsschluss:
31. Oktober 2016**

www.see-spiegel.ch



Wir bringen Steine
ins Rollen.

KAGA

KIES AG AARETAL

Hinterjbergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch



Konsequent ökologisch

Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot Ihre Drucksache.

Postkarten A6/A5

Vorderseite 4-farbig Eurokala
Rückseite schwarz

Bestellen!

Broschüren A5

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
8, 16, 24 und 32 Seiten

Bestellen!

Booklet A6

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
16 und 32 Seiten

Bestellen!

Flyer A5

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Falzflyer A4

Vierfarbig bedruckt Eurokala
Einfach-, Wickel- oder Zickzackfalz

Bestellen!

Kleinplakate A4/A3

Einseitig 4-farbig bedruckt
Eurokala

Bestellen!

Briefbogen

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

Visitenkarten

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Couverts C5

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

www.drucknatur.ch, der topaktuelle Webshop von Druckform

**Druck
mit**

die Ökodruckerei

Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • Telefon 031 819 90 20 • info@druckform.ch